



## 1. Informationen zu den Personen:

### Personenbezogene Informationen:

- Name des/der Verstorbenen
- Geburtsname
- Familienstand (ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden)
- Meldeanschrift (evtl. auch Anschrift vor Umzug ins Pflegeheim)
- Geburtsdatum und -ort
- Staatsangehörigkeit
- Konfession
- erlernter/ausgeübter Beruf
- Sterbeort, Sterbetag, Sterbezeitpunkt

### Wenn verheiratet/verwitwet/geschieden:

- Name des Ehegatten/der Ehefrau
- Geburtsname
- Anschrift (wenn verwitwet, nicht notwendig)
- Geburtsdatum und -ort
- Sterbedatum und -ort (wenn verwitwet oder geschiedener Ehegatte verstorben)
- Staatsangehörigkeit
- Konfession
- erlernter/ausgeübter Beruf
- Tag und Ort der standesamtlichen Eheschließung
- Tag und Gericht des rechtskräftigen Scheidungsurteils sowie Aktenzeichen

### Sonstige Informationen:

- Anzahl der Kinder des/der Verstorbenen (volljährige/minderjährige/verstorbene)
- Namen und Anschriften der Kinder des/der Verstorbenen
- Ansprechpartner: Name, Anschrift, Telefonnummer, Verwandtschaftsgrad
- Auftraggeber: Name, Anschrift, Telefonnummer, Verwandtschaftsgrad



## 2. Informationen zur Bestattung:

- Erd- oder Feuerbestattung (Wille des/der Verstorbenen)
  - Hat sich der/die Verstorbene bezüglich der gewünschten Bestattungsart geäußert?
  - Wurde dieser Wille schriftlich fixiert? Ort des Schriftstückes?

### Grab vorhanden:

- In welcher Ortschaft und auf welchem Friedhof liegt das vorhandene Grab?
- Wer wurde wann zuletzt darin beigesetzt?
- Ist die Grablage bzw. Abteilung und Grabnummer bekannt (Grabkunde)?
- Sind die Laufzeiten des Grabes bekannt?
- Welcher Steinmetz war tätig?
- Gibt es einen Grabpflegevertrag (Gärtnerei)?

### Grab nicht vorhanden:

- In welcher Ortschaft und auf welchem Friedhof möchte der/die Verstorbene beigesetzt werden?
- Soll in dem Grab eine weitere Beisetzung möglich sein (Ehegatte)?
- Welcher Steinmetz soll tätig werden?

### Sonstiges:

- Gibt es Wünsche zur musikalischen Gestaltung der Trauerfeier?  
(Instrumente, bestimmte Lieder/Musikstücke)
- Gibt es Lieblingsblumen/-farben? Soll eine bestimmte Gärtnerei beauftragt werden?
- Ist ein Lebenslauf des/der Verstorbenen erstellt?
- Darf der Sterbefall veröffentlicht werden?  
(Standesamtliche Nachrichten: erscheint einmal im Monat in der regionalen Tageszeitung und im Gemeindeblatt mit allen Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen - kostenfreie Leistung)
- Darf der Termin der Trauerfeierlichkeiten veröffentlicht werden?  
(Beerdigungstafel und/oder Traueranzeige)



### 3. Informationen zum Nachlass

- Gibt es ein Testament? Wenn ja, wo befindet sich dieses?
- Gibt es einen Ehevertrag? Wenn ja, wo befindet sich dieser?
- Gibt es einen Erbvertrag? Wenn ja, wo befindet sich dieser?
- Gibt es einen Erbverzicht? Wenn ja, wo befindet sich dieser?
- Wird ein Erbschein benötigt? (i.d.R. nötig wenn Grundbesitz hinterlassen wurde und kein Testament/Erbvertrag vorhanden ist; nicht nötig, bei geringfügigem Nachlass oder bei Vorhandensein eines Testaments/Erbvertrages durch den die Erben namentlich festgelegt sind)
- Gab es eine Betreuung beim Betreuungsgericht? Wenn ja, bei welchem Betreuungsgericht?

#### Nachlassverzeichnis (zum Zeitpunkt des Todes)

##### I. AKTIVNACHLASS

- Bargeld, Schmuck, Sammlungen, Edelmetalle - Wert in EUR
- Kraftfahrzeuge, Motorräder, Wohnmobile etc. - Wert in EUR
- Antiquitäten, Kunstgegenstände, wertvolle Teppiche etc. - Wert in EUR
  
- Nicht bebaute Grundstücke  
(Grundbuch von ...; Heft ...; Lage, Nutzungsart ...; Fläche insgesamt ...;  
Anteil des Verstorbenen hieran ...)
  
- Bebaute Grundstücke  
(Grundbuch von ...; Heft ...; Größe des Grundstücks ...; Baujahr ...; Wohnfläche ...;  
Anteil des Verstorbenen hieran ...)
  
- Eigentumswohnung, Teileigentum  
(Grundbuch von ...; Heft ...; Baujahr ...; Wohnfläche ...; Anteil des Verstorbenen hieran ...)
  
- Guthaben bei Banken/Sparkassen/Bausparen usw. - Stand zum Todestag  
(nur Guthaben des Verstorbenen bzw. sein Anteil)
- Forderungen, Sterbegeld, Lebensversicherungen etc.
- Sonstiges Vermögen
- Betriebsvermögen, Firmenbeteiligungen, usw.

##### II. NACHLASSVERBINDLICHKEITEN

- Darlehensschulden
- Sonstiges (z.B. offene Miete, Steuerschulden, offene Rechnungen)
- Beerdigungskosten



### 3. Vorgehensweise nach dem Eintritt eines Sterbefalls

#### Amtshandlungen/Behördengänge:

- Hausarzt benachrichtigen  
→ stellt Todesbescheinigung aus
  
- Bestatter benachrichtigen  
→ Überführt den/die Verstorbene/n auf den Friedhof oder direkt ins Krematorium, organisiert und gestaltet Trauerfeierlichkeiten, bietet (je nach Unternehmen) alle Dienstleistungen im Bereich Ab- und Ummeldungen von Renten, Krankenkasse, Versicherungen, Fahrzeugen, Mitgliedschaften, Rundfunk/TV, Zeitungsabonnements usw. an

#### Was sonst noch wichtig ist:

- Welche Personen sollen nach dem Tod verständigt/informiert werden?  
→ Familienangehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arbeitgeber, Jahrgang, Vereine
  
- Welchen Personen soll der Termin der Trauerfeierlichkeiten mitgeteilt werden?
  
- Auf welche Weise soll der Termin weitergegeben werden?  
→ Traueranzeige in der Zeitung  
→ Per Telefon: Namen und Telefonnummern  
→ Per Trauerkarte: Namen und Anschriften